

Verlagshandlung (F. Graf Behr) in Bielefeld. Handwörterbuch der gesamten Militärwissenschaften. Hrsg. v. B. Poten. 44. Lfg. 8. * 1. 80		Verlagshandlung (F. Graf Behr) in Berlin fernere: Schorlemer-Miß, Frhr. v., „Was hat der Großgrundbesitzer zu thun, um in Verbindung m. dem mittlern u. kleinern Grundbesitzer seine Aufgabe auf politischem, wirthschaftlichem u. sozialem Gebiete zu erfüllen?“ Rede. 8. * —. 25	
Verlag des Hausfreundes in Leipzig. † Buonaventura, G., u. A. Schmidt, lateinische Unterrichts-Briefe. 20. Brief. 8. * —. 60		Bittart in Erfurt. Jahrbücher der königl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. Neue Folge. 10. Hft. 8. * 3. —	
Verlagshandlung (F. Graf Behr) in Berlin. Bericht üb. die Verhandlungen d. 11. Congresses deutscher Landwirthe zu Berlin am 18. u. 19. Febr. 1880. 8. * 1. 50		F. C. W. Vogel in Leipzig. Erb, W., üb. die neuere Entwicklung der Nervenpathologie u. ihre Bedeutung f. den medicin. Unterricht. 8. * 1. —	
— über die Verhandlungen der 5. General-Versammlung der Vereinigung der Steuer- u. Wirthschafts-Reformer zu Berlin 1880. 8. * 1. 50		Gerlach, J. v., Beiträge zur normalen Anatomie d. menschlichen Auges. 8. * 4. —	
Mirbach-Sorquitten, Frhr. v., zur Währungs- u. Wucherfrage. 8. * —. 50		Handbuch der allgemeinen Therapie. Hrsg. von H. v. Ziemssen. 1. Bd. 2. u. 3. Thl. Antipyretische, antiphlogistische Heilmethoden. Arznei-Application. 8. * 9. —	
Mooren, Th., die Börsensteuer. Vortrag. 8. * —. 25			
Perrot, die Börsensteuer. Vortrag. 8. * —. 25			

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. f. w.

[32189.] Fürstenwalde, 1. Juli 1880.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage meine seit 1845 bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung

Herrn Max Geelhaar aus Berlin ohne Activa und Passiva käuflich überlassen habe.

Ihre gütige Uebereinstimmung vorausgesetzt, übergab ich meinem Herrn Nachfolger das Commissionslager, worüber, wie über das bisher in diesem Jahre in fester Rechnung Bezogene, Herr Geelhaar für mich Ostermesse 1881 abrechnen wird, doch verpflichte ich mich, das bis zum heutigen Tage Bezogene sofort durch Zahlung oder Rücksendung zu erledigen, falls es Ihnen erwünscht sein sollte.

Ich darf mich der vollen Ueberzeugung hingeben, das Geschäft in solide Hände gelegt zu haben, da mir Herr Geelhaar, der Sohn meines verstorbenen Freundes, des Herrn Ferd. Geelhaar in Berlin, als ein fleissiger, tüchtiger und ehrenwerther Geschäftsmann bekannt ist, welcher sich in dem Besitze ausreichender pecuniärer Mittel befindet, um das Geschäft mit Erfolg weiter führen zu können.

Somit aus Ihrem ehrenwerthen Kreise scheidend, bringe ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank für das mir seit 34 Jahren geschenkte Vertrauen dar und bitte Sie, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen und dem Geschäfte Ihr Wohlwollen auch unter dem neuen Besitzer erhalten zu wollen.

Hochachtungsvoll
Dr. phil. E. Uttech.

Fürstenwalde, 1. Juli 1880.
P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn Dr. Uttech ersehen Sie, dass ich dessen Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung ohne Activa u. Passiva mit dem heutigen Tage käuflich übernommen habe und dieselbe unter der Firma:

M. Geelhaar

(E. Uttech's Nachfolger)

für meine eigene Rechnung fortführen werde.

Seit mehr als 13 Jahren im Buchhandel thätig, habe ich in den geachteten Geschäften: meines Vaters, in Firma *Ferd. Geelhaar* in Berlin, *F. A. Eckstein* in Neustettin, *Gerstenberg'sche* Buchhandlung in Hildesheim, *Felix Schneider* in Basel, *Orell, Füssli & Co.* in Zürich, *Leuckart'sche* Buchhandlung in Breslau und *Rosberg'sche* Buchhandlung in Leipzig den Buchhandel in seinen verschiedenen Branchen gründlich kennen gelernt und glaube mir die zur Führung einer eigenen Buchhandlung nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen erworben zu haben.

Die für den ferneren Betrieb des Geschäfts erforderlichen Mittel besitze ich. Im Uebrigen erlaube ich mir, Sie auf meine nachstehend abgedruckten Zeugnisse aufmerksam zu machen.

Unter Bezugnahme auf Obiges gestatten Sie mir, Sie zu ersuchen, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen und die Herrn Dr. Uttech gewährten Conten auch mir offen zu halten.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag, durch ehrenhafte Geschäftsführung und gewissenhafte Erfüllung meiner Zahlungsverbindlichkeiten Ihr Vertrauen jederzeit zu rechtfertigen.

Meine Commissionen übertrug ich den bisherigen Commissionären meines Herrn Vorgängers: für Leipzig Herrn *F. Volckmar*, für Berlin Herrn *Mittler's* Sortim.-Buchh. (A. Bath), und werden die genannten Herren stets in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Max Geelhaar. *)

*) Ein eigenhändig unterzeichnetes Exempl. d. Circ. ist dem Börsen-Archiv übergeben worden.

Zeugnisse.

Max Geelhaar aus Berlin hat bei mir seine zweijährige Lehrzeit und zwar vom 1. October 1867 bis heute für den Buch- und Musikalienhandel nebst den damit verwandten Geschäftszweigen bestanden und

sich während dieser Zeit als ein williger, treuer und umsichtiger Mitarbeiter bewiesen. Seine Führung ausser dem Geschäfte war ebenfalls eine durchaus lobenswerthe.
Neustettin, 29. September 1869.

F. A. Eckstein.

Herr M. Geelhaar aus Berlin hat seit October 1869 in unserer Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung mit Musikalien-Leihanstalt als zweiter Gehilfe gearbeitet und vorzugsweise das Sortiment nebst dem Kundenverkehr zu besorgen gehabt. Bei seinem zum Zwecke weiterer geschäftlicher Ausbildung heute erfolgenden Abgange bezeugen wir ihm hierdurch gern, dass er in dieser Stellung durch Strebsamkeit, Fleiss und eifrige Wahrnehmung der Geschäfts-Interessen, sowie durch Bethätigung tüchtiger buchhändlerischer Kenntnisse und eine völlig tadellose Führung sich unsere ganze Anerkennung erworben hat.

Hildesheim, 25. September 1872.
Gerstenberg'sche Buchhandlung.
A. Gerstenberg.

Herr Max Geelhaar aus Berlin hat mir vom 1. October 1872 bis 15. September 1874 als Gehilfe zur Seite gestanden, und bezeuge ich demselben mit Vergnügen, dass er während dieser zwei Jahre sich durch Fleiss, Treue, Gewandtheit, Kenntnisse und sittiges Betragen meine volle Zufriedenheit erworben hat; besonders möchte ich noch die Umsicht betonen, vermöge welcher er sich rasch in den Gang meines Geschäftes eingelebt hat.

Ich verliere ihn ungern und wünsche ihm auf seinem ferneren Lebensgang von Herzen Gottes Segen!

Basel, 15. September 1874.
Adolf Geering,
Besitzer des Hauses *Felix Schneider.*

Herr Max Geelhaar von Berlin hat von Mitte October 1874 bis heute in unserm Sortiment als Gehilfe gearbeitet. Wir geben ihm bei seinem Abgange das Zeugniß eines sehr tüchtigen Buchhändlers, den wir als äusserst gewandten Verkäufer, immer fleissigen und exacten Arbeiter nur ungern verlieren.

Unsere besten Wünsche begleiten ihn!
Zürich, 15. Juli 1876.

Orell Füssli & Co.